

Mein Federmäppchen – Gegenstände des Federmäppchens benennen

Stand: 7.08.2017

Stand der Sprachkenntnisse	Schülerinnen und Schüler ... <input checked="" type="checkbox"/> mit geringen Sprachkenntnissen <input type="checkbox"/> mit Grundkenntnissen in der Alltagssprache <input type="checkbox"/> mit Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache
Fächer	Deutsch als Zweitsprache
Zeitraumen	eine Unterrichtseinheit
Benötigtes Material	diverse Gegenstände aus dem Federmäppchen, passende Bildkarten und Wortkarten, Spielkarten, Würfel, ...

Kompetenzerwartungen

4. Sprache – Wortschatz und Strukturen entwickeln und untersuchen

4.1.1 Aktiv über altersgemäßen Wortschatz in der Zweitsprache verfügen

Die Schülerinnen und Schüler...

- verstehen Wörter des Alltagswortschatzes (z.B. Stift, Füller, Lineal) und verwenden diese für einfache, allgemeine Aussagen – auch in nicht vollständigen Sätzen.

4.5.2 Rechtschreibstrategien anwenden

Die Schülerinnen und Schüler...

- erkennen Silben in Wörtern und trennen Wörter sprechsilbengerecht.

Aufgabe

Zentrum der Unterrichtseinheit ist es, im Rahmen einer Wortschatzeinführung neue Wörter im Hinblick auf Bedeutung, Aussprache und ggf. Rechtschreibung (je nach Sprachstand) zu erarbeiten und diese spielerisch zu sichern.

Sprachliche Kompetenzen werden im DaZ-Unterricht integrativ vernetzt erworben. Daher spielen die vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben eine entscheidende Rolle. Während in manchen Unterrichtseinheiten der Fokus auf einzelnen Fertigkeiten liegt, sollten im Rahmen von Wortschatzeinführungen alle vier berücksichtigt werden. Wichtig ist dabei, dass zuerst die mündlichen Fertigkeiten (Hören und Sprechen) im Vordergrund stehen, bevor die schriftlichen (Lesen und Schreiben) folgen. Der Unterricht beachtet also die Reihenfolge: Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben. Sprache wird dabei immer zuerst rezeptiv verarbeitet (Hören, Lesen), bevor sie produktiv verwendet werden kann (Sprechen, Schreiben).

Wortschatz und Strukturen

Bereits bekannt:

Wortschatz	Struktur
	Strukturen, die in bekannten Spielformen verwendet werden

Neu:

Wortschatz	Struktur
der Bleistift, der Füller, der Radiergummi, das Lineal, die Patrone, usw.	

Hinweise zum Unterricht

Nachdem die Lehrkraft verschiedene Gegenstände gezeigt und deren Bezeichnungen mit den bestimmten Artikeln vorgesprochen hat, sprechen die Schülerinnen und Schüler die Worte nach. Durch Chorsprechen üben die Kinder die richtige Aussprache und Intonation ein. Beim variativen Nachsprechen (z. B. mit der Stimme einer Maus, eines Bären, einer Hexe, ...) sollte darauf geachtet werden, dass die Wörter immer noch deutlich ausgesprochen werden. Ggf. sollte sich eine weitere Übung zur Festigung der „normalen“ Aussprache anschließen (z. B. Bildkarten im Kreis weitergeben und das Wort dabei richtig aussprechen; Partner zeigen sich gegenseitig Bildkarten und benennen die Wörter, ...). Anschließend folgt die Zerlegung in Silben – die Schülerinnen und Schüler können die Silben z.B. schwingen und zusätzlich hüpfen.

Nachdem die Wörter nun so bereits einige Male gehört und gesprochen wurden, können sie jetzt gelesen und anschließend geschrieben werden:

Die Schülerinnen und Schüler erlesen die Wörter auf Wortkarten und ordnen diese den Gegenständen (oder auch Bildkarten) richtig zu. Je nach Sprach- und Leistungsstand definieren die Kinder die Silben als geschlossen oder offen, indem sie die Vokale markieren und den Silbenrand untersuchen.

Rechtschriftlich schwierige Stellen werden hervorgehoben und können von sprachlich stärkeren Lernerinnen und Lernern kommentiert werden. Für alle Nomen wird die Mehrzahl genannt. Fortgeschrittene DaZ-Lernende verwenden ein neues Wort in einem passenden Satz.

In Einzelarbeit setzen sich die Schülerinnen und Schüler individuell mit dem Schriftbild auseinander: Sie erlesen die Wörter und malen passend dazu, sie zeichnen Silbenbögen ein und markieren die Vokale, sie schreiben die Wörter selbstständig auf oder notieren ganze Sätze oder kurze Texte.

Die Anwendung des neuen Wortschatzes erfolgt mittels verschiedener spielerischer Formate.

Kompetenzorientierter Arbeitsauftrag:

Sprich beim Spielen die neuen Wörter richtig und deutlich. Verwende den passenden Artikel.

Die unterschiedlichen Leistungsniveaus werden durch die gezielte Auswahl der Spiele nach sprachlichen Anforderungen berücksichtigt:

So erfordern manche Spiele nur den Umgang und die Anwendung der neuen Wörter ohne Satzzusammenhang: z.B. KIM-Spiele, Gegenstände ertasten, Ich packe meinen Koffer, Fliegenklatschenspiel, Domino, Memory, Logico, ...

Bei anderen Formaten wird der neue Wortschatz in bereits bekannten Strukturen angewendet: z. B. Hast du? – Spiel, Partneranweisungen (z. B. Der Stift muss in dein Federmäppchen.), ...

Die Spielideen wurden der „Sammlung von möglichen Spielen und Methoden im DaZ-Unterricht“ entnommen (s. Quellen- und Literaturangaben).










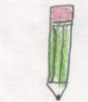








Quellen- und Literaturangaben

[„Sammlung von möglichen Spielen und Methoden im DaZ-Unterricht“](#) (Serviceteil des LehrplanPLUS, ergänzende Materialien)

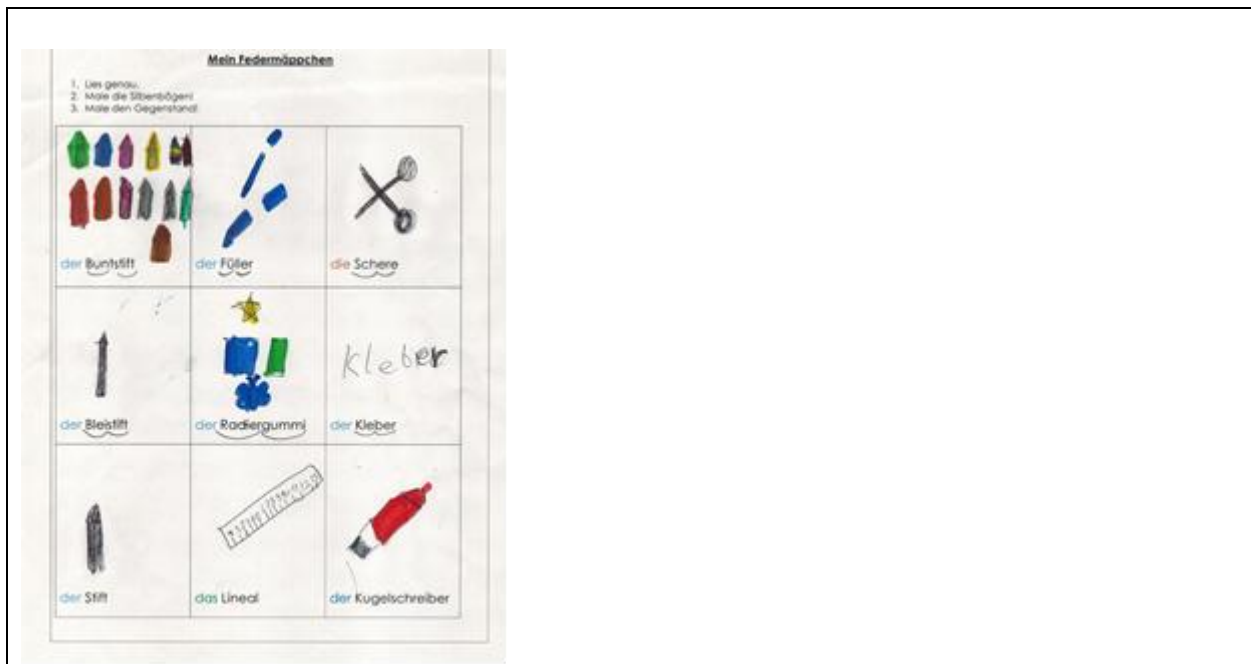
Anregung zur Differenzierung

Differenzierungen ergeben sich zum einen durch die Quantität der gemerkten Begriffe während der Spiele, zum anderen durch die Auswahl der Spielformate.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Mein Federmäppchen			Mein Federmäppchen		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lies genau. 2. Male die Silbenbögen! 3. Male den Gegenstand! 			<ol style="list-style-type: none"> 1. Lies genau. 2. Male die Silbenbögen! 3. Male den Gegenstand! 		
					
der Buntstift	der Füller	die Schere	der Buntstift	der Füller	die Schere
					
der Bleistift	der Radiergummi	der Kleber	der Bleistift	der Radiergummi	der Kleber
					
der Stift	das Lineal	der Kugelschreiber	der Stift	das Lineal	der Kugelschreiber

Es wird deutlich, dass beide Kinder die Gegenstände richtig erlesen und gezeichnet haben. Im rechten Bild sind die Silbenbögen zum Wort „Kleber“ falsch gesetzt worden. An dieser Stelle muss herausgefunden werden, ob dies aufgrund einer Nachlässigkeit passiert ist, oder ob die Silben dieses Wortes noch nicht erkannt wurden. Dazu wäre es sinnvoll, auch die Vokale in den Silben zu markieren.



In diesem Beispiel zeigt sich, dass das Kind fast alle Gegenstände richtig gezeichnet, allerdings das Zerlegen der Wörter in Silben (Radiergummi, Lineal, Kugelschreiber) noch nicht verinnerlicht hat. Auch die Einzahl und Mehrzahl (der Buntstift) sollte noch einmal besprochen werden.

Anregung zum weiteren Lernen

Zur Schulung des Hörverstehens kann eine Geschichte vorgelesen werden, in die die neuen Wörter eingebaut sind. Die Schülerinnen und Schüler melden sich bzw. stehen auf, sobald sie eines der neu eingeführten Wörter hören.

Bei der Auswahl einzelner Spiel- oder Übungsformate kann auch bereits bekannter Wortschatz (oder bekannte Strukturen) wiederholt und gefestigt werden.

- Satzmuster: Wo ist der/die/das ...? Auf dem Tisch liegt ein/eine ... Gibst du mir die/den/das ...? Hier ist der/die/das ...
- Farben: Der Stift ist gelb/rot/blau.